
FWK Walter Wortmann
Rathaus Spanischer Bau,
Raum A 205
50667 Köln

Tel. 0221 / 221-23840

Fax 0221 / 221-28770

E-Mail Walter.Wortmann@stadt-
koeln.de

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker,

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 15.12.2016

AN/2118/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	20.12.2016

Kein Baubeginn Rondorf Nord-West ohne konkrete ÖPNV-Planung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

Mit der Vorlage 2803/2016 im nicht-öffentlichen Teil dieser Ratssitzung schlägt die Verwaltung dem Rat den Verkauf des Nord-West-Areals in Köln-Rondorf an eine Investorengemeinschaft vor. Die Investoren erschließen das Areal und schaffen mit der Wohnbebauung und der zusätzlichen Schaffung von Nutzflächen für Nahversorgung, Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen ein neues Quartier für mehr als 3.000 Einwohner.

Am 5.12.2016 fand hierzu in Rondorf eine Bürger-Informations-Veranstaltung statt, die offensichtlich zeigte, dass die zahlreich erschienenen (ca. 400) Anwohner des Ortes und der umliegenden Viertel (Godorf, Immendorf, Meschenich, Hahnwald) dem geplanten Vorhaben mit großer Skepsis begegnen. Tenor der Veranstaltung war die Forderungen nach einer längst überfälligen Lösung des drängenden und stetig anwachsenden Verkehrsproblems in Rondorf und in den umliegenden Vierteln- jedoch zeitlich und inhaltlich unabhängig von der Nord-West-Erschließung.

Die Einfallstraßen, die Rondorfer Ortsdurchfahrt, das Wasserwerkswäldchen als einzige Anbindungen an das Stadtgebiet nördlich des Grüngürtels sowie die Querverbindung nach Rodenkirchen ersticken bereits jetzt im sich täglich stauenden Berufsverkehr. Besonders sind davon die Buslinien 131 und 132 betroffen. In den Spitzenzeiten stehen die Busse im Stau, was regelmäßig zu Ausfällen und Verspätungen führt.

Die Freien Wähler Köln unterstützen die Forderungen der Anwohner nach einer Lösung dieses Problems – unabhängig vom Bauvorhaben Rondorf Nord-West und von der Entscheidung des Ausbaus der Baustufe 4 der Stadtbahn Nord-Süd. Wir bitten in diesem Zusammenhang um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wird nicht umgehend mit der Planung einer funktionierenden Anbindung der Ortslagen Rondorf und Umgebung an das Stadtgebiet begonnen?
2. Wo wird konkret die geplante ÖPNV-Trasse der Baustufe 4 der Nord-Süd-Bahn zwischen den Haltepunkten Arnoldhöhe und dem Ortsende Rondorf verlaufen?
3. Welche Gründe sprechen für oder gegen eine ÖPNV-Trasse, die sowohl mit Bussen wie mit Schienenfahrzeugen befahren werden kann?
4. Welches Verfahren wählt die Verwaltung für eine regelmäßige, aktive Bürgerbeteiligung – je nach Inhalten in Zusammenarbeit mit der KVB und den Investoren?

Wir bitten um eine zeitnahe Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Wortmann
MdR Freie Wähler Köln